

Hier kann jede/r Surfen!

Der Internet-Treffpunkt "Planet13" bietet grundsätzlich einen **kostenlosen Zugang zum Internet für Armutsbetroffene, Erwerbslose, Armutsgefährdete und andere Weitere an**, steht aber grundsätzlich allen Interessierten offen.

Das gesamte Angebot wurde vom Team selbstständig entwickelt und ist kostenlos:

- 23 EDV-Stationen für: Surfen, E-Mails, Job- und Wohnungssuche, Bewerbungen, Lebensläufe und Briefe schreiben.
- Drucker und Scanner
- Unterstützung und Beratung in den Bereichen Internet und Bewerbungen.
- EDV-Kurse
- Deutschkurse
- Reparaturwerkstätte für PCs und Laptops; samstags 14.00-17.00 Uhr.
- - Ausstellungen
- - Filme jeden Freitagabend 20.00 Uhr
- - uni von unten (unser Bildungsangebot), jeden Montagabend 19.00 Uhr
- Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Café-Ecke, Treffpunkt.
- Jeden Mittwoch Frauentag; das Internetcafé ist dann nur für unsere weiblichen Gäste offen.

Idee

Im Rahmen der „armutskonferenz von unten“ 2004 entstand die Idee, dass man Armutsbetroffenen einen **kostenlosen Internetzugang** anbieten sollte.

Der Gedanke wurde von vielen Leuten positiv aufgenommen und so wurde 2006 der gemeinnützige Verein „Planet 13“ gegründet. Die Vereinsstatuten ermöglichen die Form der Selbstverwaltung durch das Planet13-Team.

Der realisierte Internet-Treffpunkt „Planet 13“ ist wohl weithin die einzige kostenlose, solidarische Einrichtung, die im Sinne eines echten **Selbsthilfeprojektes von Armutsbetroffenen vollkommen selbstständig für andere Betroffene** entworfen, realisiert und von ihnen aufrecht erhalten wird.

Alle am Projekt Beteiligte arbeiten **ehrenamtlich**. Die Finanzierung wird durch Sponsoren und Spenden sichergestellt. Um das Angebot, das einem grossen Bedürfnis entspricht, aufrecht erhalten zu können, sind wir auf **Ihre Unterstützung** angewiesen. **Spenden sind stets sehr willkommen.**

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

kostenlos. grenzenlos

Arbeitslose, Armutsbetroffene, Sozialhilfebezügler_innen, AHV/IV-Rentner_innen, Asylsuchende, Migrant_innen, „Working poor“ und viele mehr können sich den Zugang zu den **modernen Kommunikationsmitteln** nicht leisten.

Gerade Computer und Internet-Anschluss stellen Investitionen und Kosten dar, die das Budget vieler Armutsbetroffener übersteigen. Der **Zugang** ist in vielen Bereichen des täglichen Lebens unverzichtbar geworden, man denke nur an die Wohnungs- oder Stellensuche und an das Recherchieren im Internet. Die kulturelle Teilhabe ist für Viele unerschwinglich.

Die ohnehin sozial **ausgegrenzten Armutsbetroffene** befinden sich auch in Bezug auf die moderne Kommunikation auf einem weit entfernten Planeten, eben auf dem 13. Planeten unseres Sonnensystems.